

# metallnachrichten

» Für die Beschäftigten des Kfz-Handwerks in Baden-Württemberg

Nr. 01 - 26. März 2010

**Tarifrunde 2010 im Kfz-Handwerk: Tarifkommission beschließt Forderung**

## Mehr Einkommen und sichere Arbeitsplätze

Lange wurde debattiert, nicht zuletzt wegen der aktuellen wirtschaftlichen Situation. Am Ende steht die Forderung nach höheren Einkommen für die 54.000 Beschäftigten im baden-württembergischen Kfz-Handwerk sowie das Thema sichere Arbeitsplätze. Das hat die Tarifkommission für die Branche am 23. März 2010 beschlossen. Bereits im Februar hatte sie im ersten Schritt die Kündigung der Entgelttarifverträge beschlossen.

### Kfz-Handwerk: mit staatlicher Förderung durch die Krise

Während in anderen Branchen die Krise voll zugeschlagen hat, ist das Kfz-Gewerbe dank massiver staatlicher Förderung (u. a. die von der IG Metall angeregte Abwrackprämie) bislang glimpflich davongekommen. Die Werkstätten waren ausgelastet und die Neufahrzeug-Kunden haben 2009 die Autohäuser gestürmt. Eine weitere Folge ist, dass der Gebrauchtwagenhandel 2010 deutlich bessere Perspektiven hat als in den Vorjahren. Im Service und Werkstattgeschäft konnten durchgängig positive Ergebnisse verzeichnet werden.

### Riskantes Leasinggeschäft greift Liquidität an

Einziges Wermutstropfen war dagegen ein riskantes Vorgehen im Leasinggeschäft. Die Folge waren dadurch notwendig gewordene Wertberichtigungen im Jahr 2009, die zu Liquiditätsverlusten führten. Die Schlussfolgerung der Zeitschrift „Autohaus

pulsSchlag“ vom 12.3.2010.: »Unabhängig davon, ob sich dieser Wert nach dem Abwrackhoch wieder normalisiert, sollten Händler gelernt haben, dass ihr Geschäftszweck nicht mehr nur darin bestehen darf, ausschließlich Neufahrzeuge zu verkaufen. Es geht um den Aufbau von Händlermarken mit sichtbarer Kompetenz für Service, Gebrauchtwagen und Mobilität.«

### Sichere Arbeitsplätze stehen oben auf der Agenda

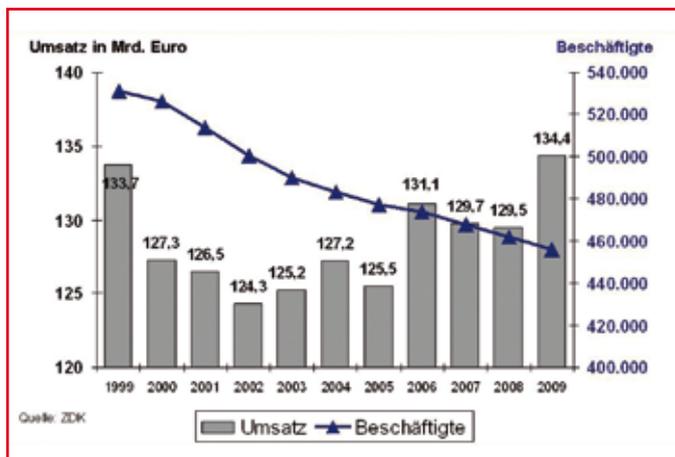
Neben der Forderung nach höheren Löhnen und Gehältern steht für die IG Metall das Thema „sichere Arbeitsplätze“ ganz oben auf der Agenda.

Alarmierend ist ein deutlicher Rückgang der Ausbildung im Kfz-Gewerbe und nach der Ausbildung die rückläufige Übernahme von Gesellen. In einer Blitzabfrage ist von 36 befragten Auszubildenden keiner in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen



worden. Jahrzehntlang war das Kfz-Gewerbe ein Garant für gute Ausbildung und berufliche Perspektiven. Die Anzeichen lassen hier ein radikales Umdenken der Betriebe erkennen.

Berücksichtigt werden muss dabei, dass in den letzten Jahren kaum Personalaufbau stattgefunden hat, die Folgen sind deutlich älter werdende Belegschaften, denen der Nachwuchs fehlt. Mit dem Auslaufen der tariflichen Altersteilzeit Ende 2009 gibt es zudem für ältere Beschäftigte keine Möglichkeit des vorzeitigen Ausscheidens aus dem Arbeitsleben und das verschiebt sich durch die geänderten Rentengesetze bis zum Alter von 67 Jahren.



**Wir fordern mehr Geld und sichere Arbeitsplätze!!!**

Baden-Württemberg, Stuttgart, Straße 23, 70466 Stuttgart  
Impressum Herausgeber: I. Me...  
V.i.S.d.P.: Jörg Hofmann, Redaktion...  
Kai Bliesener; Druck: Knd...  
uck, Benningen



## Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Land	PLZ	Wohnort		Telefon			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>			
Straße		Hausnummer		E-Mail			
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>			
beschäftigt bei				Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium		<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit	
<input type="text"/>				<input type="text"/>		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in			Eintritt ab		
<input type="text"/>		<input type="text"/>			<input type="text"/>		

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

### Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.

Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift